

Hauptversammlung 15. Februar 2012 Restaurant Krone 19.30 Uhr

Jahresbericht Präsidentinnen

Vor rund äme Jahr sind mir zwei vo eui gwählt wordä als Präsidentinnen und Erika als Beisitzerin. Mit Freud und Elan händ mir das Amt agnoh und versueched s'bescht drus z'mache, wobi das gar nöd so eifach isch , nach so guete Vorgängerinne. Mir sind zwar überrascht, wie wenig mir bi dä Brigitte und dä Yvonne müend go nahfrage, das dank dem dä Vorstand unter dä Leitig vo dä ehemalige Präsidentinne äs Pflichteheft erarbeitet hät. Das isch schono viel wert, a dere Stell numal äs ganz herzlichs Dankeschön.

Zwei Wuche spöter isches ab uf Ski gangä. Bi schönem Wetter hät sich äs Schar ufgstelli Frau a dä Talstation Selamatt in Alt St.Johann bi frostigä Temperaturä versammlet. Usert ei Dame hät nu gfehlt i dere Schar , sie häts bevorzugt mit dä ÖV a z'reisä. Äs isch en herlichä Tag gsi zum Skifahre und Wandere, mir händ sogar s'Mittagässe uf dä Terasse im T-shirt chönä i neh.

Au i dem Vereinsjohr sind mir tratitoneller Wis mit dä Waldner Büürinnä a d' Tagig uf Gommiswald. Trotz schönstem Frühligswätter sind mir ca. mit 20 Frauä agreist. Zur Istimmig hät s'Kinderchörli Regulastei dä gemütlich Namittag eröffnet. Sie händ üs mit ihrnä schönstä Lieder erfreut. Hie und da isch äs Glächter durch dä Saal gangä, dänn di chlinscht Sängerin, ä ca. 4 Jahr alt's Meitli hät immer mit sinerä Trachtenschos g'spielt und zwüsched dure au müessä gähne. Dur ä witzigs Theaterstück sind mir uf's Referat igstimmt wordä. Zum Thema „ Glück ist nicht nur Glücksache“ hät Klär Schmid us Lindau uf ä amusanti Art und Wiis referiert.

Im April händ sich 27 Frauä ufgmacht um dä polizeistützpunkt Schmerikä z'besichtigä. Mir händ viel interessants dörfä erfahre, so au über d'Spurenicherig und Verfolgigsjagdä. En Blick hämmer dörfä i d'Usnüechterigszälle neh, wo sehr öde und kalt igrichtet isch, aber für das Lumpegsindel langets zum usnüechtere. Üs isch scho en Schauder dä Rugge abegloffte , wo mer üs gseit hät, was für grusligi Gselle i dene Zelle d'Nacht müend verbringe. Nach dem lehrrichä Rundgang häts nu en feinä apéro, mit , vo dä Vorstandsfraue selbergmachtä Häppli geh.

Im Mai händ sich es paar arbeitswilligi Fraue im Holz obe troffe, um bi dä Raiffeisenversammlig mitzhälfe. Nachdem a dä verschiedenä Poschte instruktionen abgeh wordä sind , händ au scho di erschte Gäscht am Zeltigang ihri Stimmkartä abgeh. Äs isch ribigslos abgloffte , und es hät wieder äs paar Frankä id Kasse geh.

Am 6. Juni sind 29 Fraue vo Fly bi Weesen nach Betlis gloffe. Im Restaurant Paradiesli aglangt ,händ einigi Fraue di 30 minütigi Marschziit zum höchschte wasserfall uf sich gnoh, während die Andere dä Ablick vom Restaurant eigen Prachtgarte gnosse händ. Wägeme Missverständnis dur Kommunikation , händ mir zum Teil sehr lang müesse ufs Ässe warte. Aber nichts desto trotz,isches en gseligä Obig , mit viel Glächter und Tratsch gsi.. Öpe di eint oder di ander hät sich mit dem feinä Ässe und nu äme dessert dä zue, übertue, so dass d’Rosmarie uf dä Heifahrt gemeint hät, sie passi au nach dem guete ässeno i di engi Autogurte vo dä Claudia.

Am erschte Zischtig im September händ 7 Fraue s’Teehus in Rapperswil ufgsuecht. Dä Gschäftsinhaber Herr Gerber hät üs i di verschiedene Teesorte igfühert und üs erklärt, dass „Tee nöd gleich Tee“ isch. Händ ihr gwüss, dass Schwarzä-, Grünä-, Weissä-, Gelbä-, Rotä-, und Olongtee vo dä Teepflanzä abstammed , und Chrüter-, Früchte-, Rooibusstee als Ufgussgetränk bezeichnet werdät und nöd vo dä Teepflanzä stammed. Bim probiere hämmer müesse, ich betonä MÜESSÄ dä Tee richtig is Muul innä schlüürfä, so dass äs än finä Nieselstaub gäh hät, und s’Aromä sich besser entfältä hät chönä. Natürlich hät sich di Eint oder di Ander s’lachä nöd chönä verhebä. Da dä Tee au Koffein enthaltä cha, hämmer zwüsched durä müessä Kamillätee trinkä, will dä koffeinabbauend isch. So hät sicher jedi a dem Abig sicher eis bis zweimal s’WC müesse ufsuechä. Am Schluss simmer dänn nu go s’Teehus-Lädeli aluegä. Jedi isch dänn mit äme Seckli feinä Tee Hei gangä.

Guete glunt sind am Völkturnier d’Spierinnä uf em Sportplatz itroffe, obwohl bim Spielplan studiere mer nu schnell gmerkt hät, dass es schwierig wird für üs Hühener. Aber mir händ üs d’Lune nöd verderbä loh,und händ üsi neue Völkgruppä-Liebli mit Freudä treit. Nach mermaligem rüefe dur s’Mikrofon hät üseri Präsidentin au gmerkt, dass sie gemeint isch. Ah Ja, zundersch uf em Spielplan stoht jo, bim letschte Spiel vo üs: die Gegnermannschaft entscheidet das Los! Also han ich müesse äs Los go zieh, und wie hets au andersch chöne si, wieder ä reini Mannemannschaft. Das hät für üs nüüd guets gheissä, oh schreck! Jä nu do müend mir durä. Bim 2-letschte Spiel hät sich au nu üsi beschi spielerinn Franziska Marty am fuess verletzt. Dass hät gheissä für üs , dass mer en Ersatz Spieler müend suechä. Susch hettemer s’Letscht spiel au nu mit emem Läbe weniger müesse starte. Mir händ aber schnell öpert gfundä, wo di verletzt Spielerinn würdig vertritt. *(Foto Marcel Rohner)* ufem spielfeld ufgstellt , händ mir gmerkt , dass Gabi fehlt. Schnell hät sich aber dä Guido Thoma anerbote. Super händ mir denkt,2 Manne, jetzt chunt alles guete und mir gwünet wenigstens s’letschte Spiel. Aber oh jeh, statt eme Sieg gönd nu 2 wiiteri Spieler, (es huehn und en gockel) verletzt vom Feld. Bi dä Rangverkündigung hämmer nu lang müesse warte bis mir abä glässe worde sind. Aber sie händ üs nöd vergässe, als 13., und somit letschte händ mir au nu äs Priesli dörfe go abholä. I d’Zukunft müend mir wieder Trainingsöbig iführe. d’Red isch sogar vomenä Trainingslager in Malorca gsi mit Coach Marcel und Guido . Mir sueched allerdings nu Sponsorä.

Mit em 50 –Johrjubiläum vom Kantonale Böörinneverband, sind Kunstwerksüülä gschaffe worde, wo vo Verein zu Verein wanderet. So händ mir äs Grüppli ufgweckti Landfraue vo Nesslau-Krummenau bi dä Nadja di Hei dörfä empfangä. Mir sind ganz überrascht gsi, wo die Fraue am halbi achti uf em Platz zfahrä cho sind. Händ mir’s doch erscht uf di achti bstellt. Sie händ üs ehrlich gseit scho chli is ruedere brocht, will üsers Grüppli Fraue no wiit und breit nienä z’gseh gsi sind, und mir die Toggeburger Fraue händ welle mit ere Spalier empfangä. Am ligang hämmer halbierti Jasschartä verteilt, so isch Sitzornig grad scho zuteilt wordä und die 2 Landfraueverein sind schön vermischet binenand gsässe. Nachere churzä Begrüessig isch dä Aperö eröffnet gsi. Ahand vonere Powerpoint hät Präsidentin Gmeind kurz vorgstellt. Aschlüüsend hämmer s’Landfrauelied wieder ä mal gsunge. Mir Chappeler Fraue händ dänn aber scho ordeli müessä Gas geh, dass üs die Toggeburgerinnä , mit denä zum Teil chräftigä Stimme nöd übertrumpfed händ. Musikalisch begleitet wordä simmer vom S’Rösli Hubschmied und dä Rita Widmer . Dä Vorstand vo dä Nesslauer- Krummenauer Böörininä hät sich dänn nu churz vorgstellt und ihres Prachtvollä Kunstwerk erklärt. Bis spot id Nacht isch gsungä glacht und viel gschwätzt wordä. Es isch würkli en gselligä Obig gsi mit dene Fraue. Au üsers im Toggeburg ufgwachsä Mitglied Priska Raymann hät sich bi denä Toggeburger Frauä sichtlich , heimisch wohl gefühlt.

Vom Vereinsusflug id Oschtschwüiz , brichtet üs dasmal d’Yvonne. ----- bedanken!!

Flissigi Helferinnä händ am Vehschau Fritig , bi schönem Wetter wieder en super isatz gleichtet. Die grossi Anzahl Lüüt isch trotz chlinä Lapalie sind schnell und prompt bedient wordä. Au am Mittag sind die sage und schreibe 230 Menue’s tieffig über’s Buffet gangä. L eider hät au das johr nöd jede äs Menue übercho, wo gern eis gah het und das obwohl mir meh Menue bstellt händ als ander Johr. Dä trationelli Alass bringt üsem Verein immer wieder en schöne Batze id Vereinskassä.

Bereits im Oktober hät dä Vorstand das Kunstwerk mit üsem Werk amene schöne Numittag i dä Herbstferie uf Krinau brocht. Döt sind mir vo dä Krinauervorstandsfraue empfangä wordä. Nachdem mir s’Kunstwerk bi ihnä is Gmeindshus gstellt händ, sind mir mitem Eichachser id Weberei Graf chauffiert wordä. Nachere idrücklichä, interessantä Fühurig is wiitgangä mit ere luftigä fahrt uf em Eichaser und eme churzä Fuessmarsch is Restaurant Älpli. Döt sind mir miteme guete Kaffi und emem stuck Schlorzifladä verchöschtigtet wordä. Es isch en gselligä Namittag gsi.

Afangs November händ mir a dä schwiizerischä Pausämilch Aktion mitgmacht, und allnä Chappeler Schuelchind an feinä Milchdrink usgschänkt. Da stunnt mer scho, dass di eintä Chind nöd gnueg überchömmet und meh als ein Becher Milch hinderä kippet!

Au das Johr sind mir am Adventsmärt aktiv debii gsi. Am Samstag sind Chränz, Türschmuck und Gsteck vo fliessigä Helferinnä entstandä. Die hämmer dänn am Suntig bimene guet bsuechtä Maärt zumene faire Priis chönä verchauftä. Nur äs paar wenigi sind übrig bliibä, aber au di händ schlussendlich äs di Hei gfundä. Das dank dä Familie Schmucki wo jedes Johr üsi vorigä Sachä im Waldegg obe verchauft. A dere stell ä mal es ganz herzlichs dankeschön a Familie Schmucki.

Endi Novemeber händ sich 32 Fraue froffä um gmeinsam en gmüetlichä Obig ufem fondueschiff z'verbringä. D'Fahrt isch in Schmerikä losgangä , Nuolä, Lachä, Hurdä, verbii a unzäligä schönä Wiehnachtbelüchtigä. S'Fondue mit diverse Biilagä isch sehr fein gsi. Nach ca. 2 ½ Stund sind mir wieder in schön belüchtete Hafä igfahrä.

Afangs Januar händ sich 9 Fraue im Paradiesli troffä zum baschtlä für d'Fasnacht. Als „läschtigi Landflüügä“ wämmer mitmachä. Unter dä Aleitig vo dä Nicole Marty und dä Nadja Flügel us Draht und Auge us Teesiebli entstandä. Wo di eintä händ wellä dä Griff vo dä Teesiebli büügä, wo nacher als Bügel vo dä Brillä dienä sett, häts öp eis mögä neh. S'zweitä mit zängli hämmer dänn die Bügrel umäbogä. Schlussendlich hämmer's gschafft und nu besprochä was mer aleget und verteilet.Fasnachtsumzug

Gipshuhnkurs

Baden bad ragaz

Au i däm Vereinsjohr händ mir dörfä a zwei Mami's zu ihrem Nachwuchs go gratulierä.
So dä: Regina Schmucki zum, und dä Claudia Lämmer zum

Am 7. Juli hät üsers Vereinsmitglied Nicole Balsiger - Diggelmann ghürotä. Natürlcih simmer go Spalierstoh und sind zum feinä Apero iigladä gsi. Numol herzlichä Dank.

Freud und Leid isch so nöch binenand. So hämmer im letschte Jahr abschied gnoh vomene Langjährigä Mitglied im Landfrauäverein. S' Berti Römer isches aktivs Mitglied gsi und hät im Vorstand vo 1974 bis 1980 ihri Arbet gleischtet. Ich bitte eui ufstoh und churz innä z'haltä.
----- Danke vielmal.

Das wär en churzä Rückblick gsi is letschtä abwechsligsrichä vereinsjohr. Au wettit mir eui Dankä für's aktivi mitmachä im Verein, seig's a dä Kürs und Usflüg oder au am mithelfä a dä verschiedenä Aläss. Natürlich nähmet mir gern Aregigä, Ideeä und Verbesserigsvorschläg entgäge. Zum Schluss wettit mir au üserne drü Vorstandskolleginnä ganz herzlich dankä, für di gleischtet Arbet und di vielä Stundä wo sie für üsen verein opferet. Mir freuet üs uf ä witer's aktivs Vereinsjohr und hoffet uf vieli schöni, gmüetlichi und luschtigi Stundä mit eui allnä.

Eui Präsidentinnä

Nadja und Claudia